

Mietenwahnsinn-Umfrage

In Zürich steigen die Mieten. Oft kommt es vor, dass Mieter*innen von ganzen Häusern gleichzeitig die Kündigung erhalten, weil die Häuser abgerissen oder totalsaniert werden. Die neuen Wohnungen sind unerschwinglich für die bisherigen Bewohner*innen. So wird immer mehr vom letzten bezahlbaren Wohnraum vernichtet. Immer mehr Menschen werden aus der Stadt verdrängt.

Wohnraum wird als Ware gehandelt. Viele Grundstücke, alte Häuser und ganze Wohnblöcke werden in Zürich von Spekulanten*innen, Investoren*innen oder grossen Firmen aufgekauft. Sie versuchen damit dann möglichst viel Profit zu machen und ihre Millionen anzulegen. Sie profitieren, während die breite Gesellschaft gezwungen wird, immer mehr zu bezahlen.

In 7 Fragen würden wir dich gerne kurz zu diesen Entwicklungen befragen:

1. Welche von den folgenden Veränderungen hast du in deinem Quartier selbst wahrgenommen oder von deinem Bekanntenkreis mitbekommen?

| | |
|---|--------------------------|
| Mieterhöhungen, insbesondere wenn neue Leute einziehen | <input type="checkbox"/> |
| In bezahlbaren Preissegmenten gibt es immer weniger verfügbare Wohnungen | <input type="checkbox"/> |
| Alteingesessene Läden und Kneipen werden durch schickere und teurere verdrängt | <input type="checkbox"/> |
| Viele Menschen, die sich die neuen Preise einfach nicht leisten können, müssen sich immer mehr einschränken oder sind weggezogen. | <input type="checkbox"/> |
| keine Veränderungen | <input type="checkbox"/> |
| keine Angaben, weiss nicht | <input type="checkbox"/> |

2. Immobilienfirmen erzielen dort hohe Gewinne, wo die bisherigen Bewohner*innen durch zahlungskräftigere Mieter*innen bzw. Käufer*innen verdrängt werden. Dieser Verdrängungsprozess heisst «Gentrifizierung» und läuft mittlerweile in der ganzen Stadt (und Umgebung). Glaubst du, dass deinem Quartier dasselbe droht?

| | | |
|-----------------------------|-------------------------------|---|
| ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> | keine Angaben, weiss nicht <input type="checkbox"/> |
|-----------------------------|-------------------------------|---|

3. Fühlst du dich in deiner Wohnsituation von dieser Entwicklungen bedroht?

| | | |
|-----------------------------|-------------------------------|---|
| ja <input type="checkbox"/> | nein <input type="checkbox"/> | keine Angaben, weiss nicht <input type="checkbox"/> |
|-----------------------------|-------------------------------|---|

4. Was würdest du in deinem Leben verändern, wenn du doppelt so hohe Miete zahlen müsstest?

| |
|--|
| |
|--|

5. Wenn du überall Abrisse siehst, hast du Angst, dass dies die Identität des Quartiers verändert?

| | |
|----------------|--------------------------|
| ja | <input type="checkbox"/> |
| nein | <input type="checkbox"/> |
| zum guten | <input type="checkbox"/> |
| zum schlechten | <input type="checkbox"/> |

6. Bist du bereit, dich gemeinsam mit anderen gegen diese Veränderung in Zürich zu wehren?

| | | |
|--|--|---|
| ja, bin dabei <input type="checkbox"/> | nein, ohne mich <input type="checkbox"/> | keine Angaben, weiss nicht <input type="checkbox"/> |
|--|--|---|

7. Für uns Mieter*innen, die Mehrheit, wäre es besser, wenn das Geschäft mit Wohnraum per Gesetz verboten würde. Somit wären Wohnungen keine spekulativ gehandelte Ware mehr und reine Renditeobjekte würden verhindert. Das fände ich:

| | | |
|------------------------------|------------------------------------|---|
| gut <input type="checkbox"/> | nicht gut <input type="checkbox"/> | keine Angaben, weiss nicht <input type="checkbox"/> |
|------------------------------|------------------------------------|---|

Das wollte ich noch sagen:

Zur Auswertung dieser Umfrage, markiere bitte auf dieser Karte, wo du wohnst:

Die ausgefüllte Umfrage kannst du gerne per Email zurückschicken:
mietenplenum@protonmail.com

Falls du dich laufend über die Mietenfragen informieren willst, schau in den Telegramkanal rein oder komm zum Mietenplenum!

<https://t.me/mietenplenumZH>

